

#11 Infoletter

Informationen zur Unterstützung für Unternehmen und Selbstständige im Zuge der Auswirkungen der Corona Pandemie

Stand: 16. Oktober 2020

Im folgenden hat die Hub Agency der Digital Hub Initiative Informationen für Unternehmen der Digital Hub Initiative zusammengefasst, die diese dabei unterstützen können, den wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus entgegenzuwirken.

Das Bundeswirtschaftsministerium stellt einen zusammenfassenden Überblick über [Informationsangebote zur Unterstützung für Unternehmen](#) zur Verfügung. Ebenso bietet der Deutsche Industrie- und Handelskammertag weitere [Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus](#).

Um ein umfassendes Bild der Unterstützungsmaßnahmen zu erhalten, schauen sie gern in die bisherigen Infoletter: [Hier](#) zum Download.

Maßnahmen und Förderinstrumente des Bundes

1. Überbrückungshilfe wird verlängert, ausgeweitet und vereinfacht

Die Überbrückungshilfe wird in den Monaten September bis Dezember fortgesetzt. Dabei werden die Zugangsbedingungen abgesenkt und die Förderung ausgeweitet. Das Hilfsprogramm unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen sowie Soloselbstständige und Freiberufler, die von den Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung besonders stark betroffen sind, mit nicht-rückzahlbaren Zuschüssen zu den betrieblichen Fixkosten. Je nach Höhe der betrieblichen Fixkosten können Unternehmen für die vier Monate bis zu 200.000 Euro an Förderung erhalten.

Weitere Informationen [hier](#) im ausführlichen FAQ des BMWi und [hier](#) vom Bundesfinanzministerium.

2. Weitere Absicherung für Exportgeschäfte

Exportgeschäfte in europäische und weitere Länder können auch weiterhin durch staatliche Kreditgarantien abgesichert werden. Um die Exportwirtschaft in der Krise zu stärken, hat die Europäische Kommission entsprechende Ausnahmeregelungen bis Juni 2021 verlängert. Weitere Informationen [hier](#).

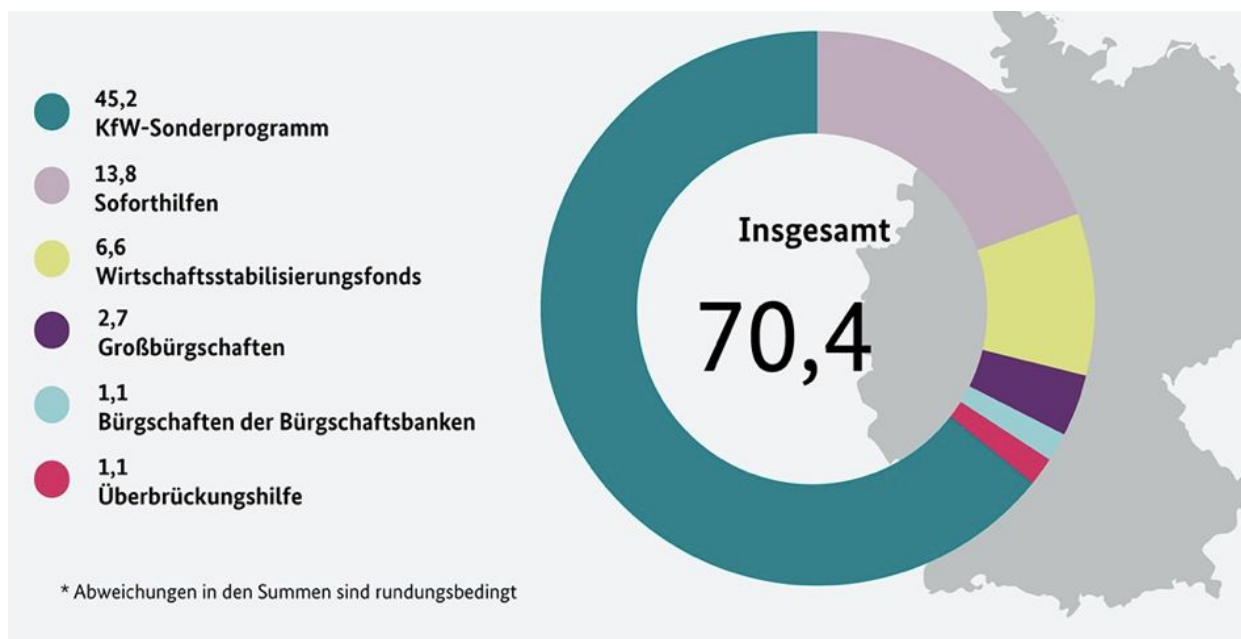
3. Neue INNO-KOM-Richtlinie stärkt Industrieforschungseinrichtungen

Das Bundeswirtschaftsministerium stärkt Industrieforschungseinrichtungen in der Krise. Bei corona-bedingten Umsatzeinbußen können die Einrichtungen für bestimmte Vorhaben ab dem 15. September 2020 mehr Fördermittel beantragen.

Weitere Informationen [hier](#).

4. Corona Hilfen für Unternehmen

Die Corona-Hilfen für gewerbliche und freiberufliche Unternehmen sind das größte Hilfspaket in der Geschichte der Bundesrepublik. Es sorgt für zielgerichtete Hilfe, die ankommt – insgesamt wurden bereits Corona-Hilfen im Volumen von 70,4 Milliarden Euro bewilligt (Stand: 13.10.2020).



Bewilligungen in Milliarden Euro, Stand: 13.10.2020

© BMWi, BMF, KfW, Verband Deutscher Bürgschaftsbanken.

Wo finde ich weitere Informationen?

Zur weiteren Information von Unternehmen, insbesondere KMUs hat das **BMWi Hotlines zu bestimmten Fragestellungen eingerichtet**, diese sind [hier](#) zu finden. Weitere Informationen, sowie ein Q&A sind auf der Seite des BMWi [hier](#) zu finden.

Alle Förderinstrumente findet man, zusammengefasst vom BMWi [hier](#) als Infografik.

Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** hat außerdem ein [ausführliches FAQ](#) zusammengestellt, in dem Fragen rund um die Themen Homeoffice, Kurzarbeitergeld, Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern sowie Dienstreisen beantwortet werden.

Infoletter: regelmäßige Updates

Wir bemühen uns, stets aktuelle Informationen aus dem Bundeswirtschaftsministerium, Bundesfinanzministerium, den Landesregierungen etc. zusammenzutragen und als übersichtlichen **Infoletter für die Digital Hubs**, ihre Mitarbeiter und Startups sowie Unternehmenspartner zur Verfügung zu stellen.

Eure Ansprechpartnerin für Fragen und Hinweise

Bianka Kokott

Mobil: 0049 173 4354199

Mail: bianka.kokott@rckt.com

Bitte habt Verständnis dafür, wenn wir nicht alle fachspezifischen Fragen beantworten können. Jedoch tragen wir eure Anliegen, Hinweise und Fragen gern weiter an die entsprechenden Stellen im BMWi und versuchen so gut es geht, zeitnah Antworten und weiterführende Informationen für euch zusammenzustellen.